

Gute Erfolge bei den Internationalen Deutschen G - Judo Meisterschaften der G-Judoka des FC Weiden Ost

Am Samstag fanden in der Dreifachturnhalle der Fröbelschule in Ludwigburg die Internationale Deutsche Einzelmeisterschaften im G-Judo statt. Es war mit Teilnehmern aus Belgien, Holland und allen deutschen Bundesländern ein sehr gut besetztes Turnier. Berlin war mit ca. 40 Teilnehmern angereist. Bayern mit 16 Teilnehmern, darunter die zwei Oberpfälzer G – Judoka Ludwig Scharnagl und Nicolas Friedl vom FC Weiden Ost. Betreut wurden die zwei vom Abteilungsleiter Rudi Pieleck und vom Trainer Martin Urbanik. Gekämpft wurden in den Wettkampfklassen WK I, WKII und WKIII L.

Ludwig Scharnagl (-66 Kg) und Nicolas Friedl (-55 und -60 Kg) waren in der WKII/WKIII vertreten. Ludwig Scharnagl musste im ersten Kampf gegen den Belgier Heddeghem ran. Ludwig überraschte den Belgier mit einem Schulterwurf mit anschließendem Festhalter. Im zweiten Kampf überraschte Ludwig Scharnagl abermals mit Schulterwurf und Festhalter gegen Mayer (Hochdorf WÜ). Gegen Weißert (aus Ludwigburg) konnte Ludwig Scharnagl die stürmischen Angriffe mit Kontertechniken für sich entscheiden. Im Kampf um Platz 1 gegen Schlatterer (Ludwigsburg) konnten beide durch eine Wurftechnik ein Waza-ari erzielen. Rudi Pieleck feuerte Ludwig an weiterhin aktiv zu sein und immer mit Schulterwurf anzugreifen was ihm letztlich den Sieg brachte und somit den 1. Platz belegte.

Nicolas Friedl war hochmotiviert und startete in zwei Gewichtsklassen und zwar bis 55 kg und bis 60 kg. In der Gruppe bis 55 kg unterlag er im ersten Kampf gegen Schober (Harteck München) nach langem Hin und Her mit Festhalter. In der Trostrunde machte er gegen Celik (Mühlheim) kurze Prozess und gewann mit Festhalter. Im Kampf um Platz 3 gegen den erfahrenen Bökle (Ludwigsburg) gab Nicolas Friedl seine Punkte ab und belegte den 5. Platz.

In der Klasse bis 60 kg startete Nicolas Friedl furios mit einem Sieg über Balschuweit (Chemnitz) mit zweimal Schulterwurf. Ebenfalls gegen Jüttner (Heubach WÜ) konnte er mit Schulterwurf überzeugen und ging als Sieger von der Matte. Im Einzug ins Finale gegen den Belgier Tom de Baere gaben beide das Letzte und beide konnten je eine Yuko und Warza-ari Wertung für sich erzielen, aber der Belgier bekam letztendlich den Sieg zugesprochen. In kleinen Finalen um den 3. Platz war dann Nicolas so ausgelagert, dass er die stürmischen Angriffe seines Gegners Bichel nicht entgegen setzen konnte und seine Punkte abgab und sich abermals mit dem 5. Platz zufrieden geben musste.

Abteilungsleiter Rudi Pieleck und Trainer Martin Urbanik sind mit den gezeigten Leistungen ihrer Schützlinge mehr als zufrieden, da sie sehen, dass das Training mit den G – Judoka auf dem richtigen Weg ist, was dieser Erfolg von Ludwig Scharnagl Nicolas Friedl zeigt.



Unser Bild zeigt die beiden jungen Athleten mit ihren Betreuer.